

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die kgl. Amtshauptmannschaft zu Weissen, das kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags. — Abonnementpreis vierteljährlich 1 Mark. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Inserate werden Montags und Donnerstags bis Mittags 12 Uhr angenommen.

Nr. 103.

Donnerstag, den 24. Dezember

1885.

## Zum heiligen Abend.

Wie hängt das Herz an seiner Kindheit Eden,  
Wie an den duft'gen Blumen das Gemüth,  
Die auf des Maimonds sonnighellen Beeten  
Im bunten Flor des Lenzes ihm geblüht!  
Und ihre trauten Bilder haben  
Im Busen fest sich eingegraben,  
Zurückzuführen noch am Grabestrand  
Die Seele in das gold'ne Wunderland.

Sie alle aber überglänzt das eine  
Aus jenem zauberreichen Morgentraum,  
Das ist in seinem hellen Lichterscheine  
Der grüne, reichgeschmückte Tannenbaum  
Mit seinen bunten Liebespenden  
Von Vater- und von Mutterhänden,  
Und so strahlt es kein anderer Glanz zurück,  
Wie dieser, der entflohen Kindheit Glück.

Ob noch so tief die Last der Wanderjahre  
Des müden Pilgers Nacken auch gebeugt,  
Und ob des Lebens Sorgen ihm die Haare  
Weiß, wie des Winters Schnee, schon früh gebleicht,  
Ob er in bangen, bangen Stunden,  
Nach Balsam sucht für seine Wunden,  
Am Christbaum wird er wieder frisch und jung  
In froher, seliger Erinnerung.

Drum, wenn der Himmel dir ein Kind gegeben,  
Vergiß der eig'nen Kindheit Christbaum nicht,  
Nicht, wie sein Bild bis hoch herauf ins Leben  
Dir hat gestrahlt mit seinem gold'nen Licht.  
Gieb ihm ein Weihnacht, froh und heiter,  
Daß auf der Jahre Stufenleiter  
Ein Etwas sein, das hell der Sorgen Nacht  
Und heller nur den Tag des Glücks ihm macht.

Und bist du arm und einsam, so vertraue  
Der Liebe, die des Kummers Hoffnung kennt,  
Und bist du reich an Erdengut, so schaue  
Aus nach den Hütten, da kein Lichtlein brennt.  
Allüberall sei Weihnachtsfreude,  
Allüberall ein Christbaum heute,  
Daß uns're Kinder die Erinnerung  
An ihn auch einstens mache wieder jung!

(Chemn. Tgbl.)

## Bekanntmachung, Landtagwahl betreffend.

Die Zusammenstellung des Ergebnisses der Bezirkswahlen für die am 7. Januar 1886 im 17. ländlichen Wahlkreise stattfindende anderweite Ergänzungswahl eines Abgeordneten zur II. Kammer der Ständeversammlung beabsichtige ich

Montag, den 11. Januar 1886,

Vormittags 9 Uhr,

in der **Bahnhofsrestauration zu Deutschenbora** vorzunehmen.

Den Stimmberechtigten steht frei, dieser Wahlhandlung beizuwohnen.

Hierbei werden die Herren Wahlvorsteher unter Hinweis auf § 45 des Gesetzes, die Wahlen für den Landtag betr., vom 3. Dezember 1868, zugleich veranlaßt, die über die Wahlen in den Bezirken aufgenommenen Protokolle nebst den Wahllisten und den Stimmzetteln (die etwa für ungültig erklärt von den gültigen gesondert) sowie die sonstigen Unterlagen **sofort** nach beendigter Abstimmung dem unterzeichneten Wahlkommissar zu übersenden.

Weissen, am 21. December 1885.

Der Wahlkommissar für den 17. ländlichen Wahlkreis.

Gilbert, Reg.-Aff.

## Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bestimmung in § 45 7 der Ersatz-Ordnung (Ges.-Bl. v. J. 1876 S. 43) werden die Herren **Standesbeamten** des hiesigen Bezirks hierdurch aufgefordert, bis zum

15. Januar 1886

ein Verzeichniß der innerhalb ihres Bezirks im Jahre 1885 verstorbenen männlichen Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht erfüllt haben, anher einzureichen.

Aus diesem Verzeichniße muß

Vor- und Zuname, Geburtstag und Geburtsort, sowie Sterbetag und Sterbeort

ersichtlich sein.

Weissen, am 19. December 1885.

Königliche Amtshauptmannschaft.

v. Boffe.

## Bekanntmachung, das Campiren in Feimen betreffend.

Die unterzeichnete Königliche Amtshauptmannschaft sieht sich nach Gehör des Bezirksausschusses veranlaßt, das Uebernachten in Feimen zu verbieten.

Zu widerhandlungen werden mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Weissen, am 19. December 1885.

Königliche Amtshauptmannschaft.

v. Boffe.